

PRESSEMITTEILUNG



CLUSTER MEETING IN HAMBURG – FACHEXPERTEN TAUSCHEN SICH ÜBER DAS AUTOMATISIERTE FAHREN AUS

Hamburg/Braunschweig, 04. September 2019: In der Automobilwirtschaft wird kontinuierlich geforscht, erprobt, investiert und kooperiert. Die Branche steht mitten vor einem fundamentalen Wandel und wird dabei, so prophezeien es die Fachexpertinnen und Fachexperten, in den kommenden 5 Jahren mehr Veränderungen erleben als in den vergangenen 50 Jahren. Eine der Schlüsseltechnologien: Das automatisierte Fahren.

Passend zum Thema veranstaltete das Mobilitätsnetzwerk ITS mobility in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) und dem Urban Mobility Lab das 11. Cluster Meeting in der Hansestadt, um sich gegenseitig zu vernetzen und neue Impulse für zukünftige Entwicklungen zu erhalten.

TAVF. Hinter dieser Abkürzung verbirgt sich die derzeit wohl komplexeste und gleichzeitig anspruchsvollste Verkehrsanwendung im öffentlichen Raum Hamburgs. Die Teststrecke für automatisches und vernetztes Fahren befindet sich mitten im Stadtzentrum und verläuft über hochfrequentierte Straßen. Sie bietet daher besondere Rahmenbedingungen für die Erprobung von automatisierten Fahrfunktionen, Sicherheitsassistenzsystemen und der Umfeldsensorik. Die Besonderheit der Teststrecke: Es handelt sich um ein offenes Anwendungslabor in dem sogenannte TAVF-Nutzer ihre Technologien erproben können.

Vizepräsident der HAW Hamburg, Prof. Dr.-Ing. Thomas Netzel, hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Zusammenarbeit der Akteure im Bereich der Mobilitätsforschung hervor und lobte das Format der Cluster Meetings als hervorragende Gelegenheit sich weiter zu vernetzen.

Das automatische und vernetzte Fahren wird das Mobilitätsverhalten nachhaltig verändern und maßgeblich zur CO2 Reduktion sowie der Verkehrssicherheit beitragen.

Im Anschluss gaben die TAVF-Nutzer Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte. Darunter die genaue Positionsbestimmung von Fahrzeugen, wenn sie temporär über Navigationsatelliten nicht ermittelt werden kann oder dem Projekt „PadelACC“, das kleine elektrifizierte Fahrzeuge besser in moderne Städte integriert und schwache Verkehrsteilnehmer vor Gefahren schützt.

Auch in Niedersachsen wird kräftig entwickelt. Auf der Autobahn 39 östlich von Braunschweig begann Anfang des Jahres die nächste Stufe im Aufbau des „Testfeld Niedersachsen“. Zur Erkennung von Verkehrssituationen entwickeln die regionalen Partner einen wesentlichen Baustein hin zum autonomen Fahren. Das Land Niedersachsen und die Europäische Union fördern dieses Vorhaben über die nächsten Jahre.

Im Anschluss nutzen die Fachexperten aus beiden Bundesländern die Gelegenheit, sich zu vernetzen und über die neusten Entwicklungen auszutauschen.

Hintergrund:

Mit der „Allianz für intelligente Mobilität“ betreiben die ITS mobility GmbH, die Allianz für die Region GmbH, die Wolfsburg AG und das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) seit Anfang 2017 ein Netzwerk zur Förderung des Dialogs zwischen Mobilitätsforschung und Automobilwirtschaft. Die Cluster Meetings finden in regelmäßigen Abständen an unterschiedlichen Ausrichtungsorten statt. Sie bieten den Mitgliedern des Netzwerkes, Kooperationspartnern und interessierten Gästen eine Plattform für den Wissens- und Ideenaustausch zu intelligenten Verkehrskonzepten.

Kontakt für die Presse:

Allianz für intelligente Mobilität

c/o Allianz für die Region GmbH

Thomas Ahlswede-Brech

Mobilität gestalten

Frankfurter Straße 284

38122 Braunschweig

Mail: thomas.brech@allianz-fuer-die-region.de

[#IntelligenteMobilität](#)